

Persönlicher Erfahrungsbericht

Partnerhochschule: *Universidad Politécnica de Valencia*

Land: *Spanien*

Fakultät (Universität Karlsruhe): *ETIT*

Aufenthaltsdauer: *01.09.06 – 31.07.07*

Für den Aufenthalt nützliche Links:

www.upv.es

Internetseite der Universtität

Seite der Universität um Wohnungen zu suchen

<http://apiwebs.rec.upv.es/pisos/pisos.asp>

www.etsit.upv.es

Internetseite der Escuela Técnica Superior de Ingenieros de Telecomunicación (Fakultät)

*(bitte ausfüllen, 2-3 Seiten persönlicher Erfahrungsbericht, anonym, eventuell E-Mail-Adresse, aber bitte **keine Namen**, die Berichte werden so ins Netz gestellt)*

Universidad Politecnica de Valencia

Erfahrungsbericht 2006/2007

Anreisen

Für diejenigen, die in der Nähe zum Flughafen Frankfurt-Hahn leben, ist es recht einfach nach Valencia zu kommen. Wenn man rechtzeitig bucht findet man ganz günstige Flüge.

Die Anbindung des Flughafens in Valencia ist mittlerweile perfekt, da zwei Metrolinien direkt zum Flughafen führen. Es sind die Linien 4 und 5 (grün bzw. rot) und beide führen auch direkt in das Stadtzentrum (Haltestelle Xàtiva oder Colón).

Sprachkurs

Von der Universidad Politécnica de Valencia (UPV) wird ein 2-wöchiger Sprachkurs in Gandia angeboten, einem weiteren Campus der Uni. Gandia liegt ein wenig südlich von Valencia (ca. 70km) und ist sehr gut mit dem Zug von der Estación del Norte zu erreichen. Der Kurs wird jeweils vor Beginn des Sommer- und Wintersemesters angeboten.

Ich persönlich kann den Kurs nur empfehlen, weil man dort eine Menge Leute kennenlernen kann und die Atmosphäre ideal ist. Die Hotels in denen man untergebracht ist, liegen ca. 5 min vom Strand weg und auch der Campus ist nur knapp 10 min zu Fuß von der Unterbringung entfernt.

Durch den zweiwöchigen Kurs kann man nochmals seine spanisch Kenntnisse ein wenig auffrischen, was gerade am Anfang sehr hilfreich sein kann.

Wohnungssuche

Um ein möglichst breites Wohnungsangebot zu haben, sollte man möglichst früh mit der Suche beginnen, d.h. so früh wie möglich in Valencia ankommen. Ende August, Anfang September hat man noch eine ordentliche Auswahl, gegen Ende September wird der Konkurrenzkampf immer härter, weil dann immer mehr Studenten aus anderen Ländern ankommen. So sollte man schon von Gandia aus auf Wohnungssuche gehen, weil am Ende des Kurses das Angebot immer knapper wird. Die Suche nach Wohnungsangeboten gestaltet sich recht einfach: Zum einen bietet die UPV eine sehr hilfreiche Internetseite: <http://apiwebs.rec.upv.es/pisos/pisos.asp> Zum anderen kann an der Universität und den größeren Straßen immer wieder Aushänge finden (Se busca chic@, das @ heißt chico und chica, aber oft findet man auch nur chica).

Empfehlenswerte Wohngebiete sind einmal alles, was in der Nähe der Avenida Blasco Ibáñez liegt, vor allem in der Nähe des Plaza Honduras, Plaza Xuquer, Calle Benlloch, Calle Polo y Peyloron, Calle Manuel Candela. Das sind so die aktivsten Studentengebiete und liegen auch recht Nahe zur UPV.

Wenn man es ein wenig ruhiger und weniger hektisch bzw. gemütlicher z.T. auch günstiger haben möchte, sollte man sich in der Gegend von Benimaclet umschauen.

Dieser Stadtteil hat sein eigenes Flair, ist auch von vielen Studenten besucht und hat nicht so ganz die Atmosphäre einer großen Stadt. Benimaclet liegt auch sehr nahe an der UPV und hat zudem eine direkte Tramverbindung.

Wenn man es ganz Nahe zum Strand haben will bietet sich der Stadtteil Malvorosa an. Allerdings sollte man hier aufpassen, denn dies ist nicht die beste Wohngegend von Valencia. In Einzelfällen ist es zu Überfällen gekommen und Mädels sollten nicht unbedingt allein nachts durch die kleineren Straßen laufen.

Außerdem sollte man beachten, dass es auch einen Winter in Spanien gibt und Heizung bzw. eine anständige Isolierung keinesfalls selbstverständlich sind. Da sollte man unbedingt drauf achten, wenn man in Strandnähe wohnen will.

Ich persönlich kann die Blasco Ibáñez in der Nähe zum Plaza Honduras nur empfehlen. Hier bietet sich eine unvergleichliche Dichte an Bars, Cafés, Restaurants und Discotheken.

Universität und Administration

Der Campus der UPV ist ziemlich groß. Am Anfang fällt es da ein wenig schwer sich zurechtzufinden. Das Gebäude der ETSIT befindet sich direkt an der Avenida Tarongers, in der Nähe der Tranvia-Haltestelle La Carrasca.

Am Anfang sollte man sich nicht zu sehr von der spanischen Bürokratie abschrecken lassen, gerade der zu Beginn kann die Einschreibung und die Auswahl der Kurse etwas chaotisch verlaufen. Man muss sich nämlich nochmals immatrikulieren und dabei seine Kurse auswählen bzw. zwischen verschiedenen Gruppen auswählen. Hierbei kann vor allem der Tutor sehr hilfreich sein. Auch sollte man sich nicht unbedingt davor abschrecken lassen, wenn Kurse nur in „Valenciano“ gehalten werden. Das ist nicht unbedingt bindend und man kann immer nachfragen, ob man den Kurs nicht auf Castellano halten könnte wenn es nicht anders geht.

Falls es aus irgendwelchen Gründen zu Problemen kommt bei der Auswahl der Kurse (dies ist vor allem wichtig um Zugang zum Intranet zu erhalten) so muss man einfach nur Geduld und Ausdauer aufbringen. So manches Problem lässt sich einfach dadurch lösen, dass man oft genug nachfragt und dann geht es irgendwann ganz schnell.

Die Universität bietet zudem eine Vielzahl von sportlichen Einrichtungen, die zudem noch oftmals kostenlos sind. Man muss sich nur über das Intranet am entsprechenden Zeitpunkt anmelden.

Ausnahme hiervon sind die Escuelas. Hier werden eher Kurse zum Erlernen einer Sportart angeboten, was meist auch mit einer Gebühr einhergeht. Die Plätze sind begrenzt und man sollte rechtzeitig die Aushänge am Sportinstitut anschauen um zu wissen, wann die Einschreibungen anfangen. So kann man z.Bsp. einen Segel- oder Kletterkurs belegen oder Stunden im Tennis oder Squasch belegen.

Leben in Valencia

Die Lebenshaltungskosten in Valencia liegen so ziemlich auf dem gleichen Niveau wie in Deutschland. Beim Besuch im Supermarkt stellt man nicht allzu große Unterschiede in den Preisen fest. Dafür kann man ganz günstig Obst und Gemüse an den kleineren Fruterias kaufen.

Der öffentliche Verkehr ist gut ausgebaut mit Bussen bzw. Metro und mit knapp 6 € für eine 10er Karte günstig.

Sehr günstig ist abends Essen zu gehen. In Valencia kann man vor allem im Sommer jede Menge Leute beim Tapasessen in den Straßen beobachten bis mitten in die Nacht. Sehr gute Menüs mit allen möglichen Sorten von Tapas sind ab 8 bis 12, selten 15€ zu haben. Gelegentlich ist dabei sogar „barra libre“, also Trinken soviel man mag, enthalten.

Berühmt ist Valencia auch für seine Paellas, denn hier liegt der Ursprung dieser (traditionell mit Hühnchen und Kaninchen). Am Strand finden sich sehr gute Paellarestaurants, wobei man gerade am Wochenende vorher reservieren sollte. Am besten einen Einheimischen nach den besten Restaurants fragen.

Außerdem bietet Valencia eine Vielzahl von empfehlenswerten Museen (z.Bsp Keramik, Fallas) und als besonderes Highlight kann man die Ciudad de las Artes y Ciencias ansehen. Diese ultramodernen Bauten wurden gegen Ende der 90er fertiggestellt und beherbergen Museen, ein riesiges Aquarium und ein IMAX-Kino. Valencia ist auch eine sehr grüne Stadt mit vielen Alleen und Plätzen.

Erwähnenswert ist hier vor allem die „Turia“. Der ehemalige Flusslauf mitten durch Valencia wurde komplett in einen Park umgestaltet und bietet vielfältige Möglichkeiten zum Sporttreiben und Entspannen.

Festivals in Valencia

Zwei Termine sollte man unbedingt wahrnehmen, wenn man in Valencia ist: Fallas und San Juan. Diese sind wohl die herausragendsten Fiestas in Valencia. *Während* den Fallas ist Valencia 5 Tage lang im Ausnahmezustand: jeden Tag gibt es Feuerwerk, Veranstaltungen in den Straßen und tausende Menschen feiern. Wenn man es einrichten kann sollte man sie UNBEDINGT sehen, Ende März. Aber Achtung: nach den Fallas kann man keine Feuerwerke in Deutschland mehr sehen, die sind dann langweilig.

Auch ist an diesen 5 Tagen kaum an Schlaf zu denken, da die Valencianer Krach über alles lieben und dies in der Form von extrem lauten Böllern zur Schau stellen. Man kann dann auch etwas typisches der Comunidad Valencia erleben, eine sog. „Mascletá“. Einfach mal unter Youtube oder Google nach Fallas oder Mascletá suchen.

San Juan findet am 23. Juni statt und stellt sozusagen die Begrüßung des Sommers da. An diesem Tag ist es erlaubt am Strand zu grillen und die ganze Nacht durchzufeiern, was von einer Unzahl von Menschen wahrgenommen wird. Der Hintergrund ist, dass man sich von den Lasten des Vorjahres befreit. Um sich von seinen Sünden reinzuwaschen, muss man über die erste Welle an Mitternacht springen und dann einen Zettel mit seinen Wünschen in ein Feuer werfen und danach auch über dieses springen.

Reisen in Spanien

Das wohl beliebteste und billigste Transportmittel in Spanien ist der Bus. So kann man von Valencia aus für mehr oder weniger 20€ nach Madrid oder Barcelona kommen und es gibt sogar eine Busverbindung für 25€ nach San Sebastian. Einfach an der Estación de Autobuses nach den Verbindungen fragen.

Regelmäßig gibt es auch sehr günstige Angebote um nach Ibiza zu gelangen, manchmal schon ab 10€ mit der Fähre.

Wenn man eine Reise der besonderen Art erleben möchte kann ich Marokko empfehlen. Von Madrid aus gibt es eine Verbindung mit EasyJet nach Casablanca und Marrakesh und außerhalb der Hauptsaison wie Semana Santa ist diese sehr guenstig.

Eindruck

Ein Jahr in Valencia kann man nur empfehlen. Man lernt eine Vielzahl an Leuten aus den verschiedensten Ländern kennen und man hat bedeutend weniger Hemmungen sich mit anderen Leuten in einer anderen Sprache zu unterhalten.

Auch war es eine interessante Erfahrung eine andere Universität zu erleben.

Ein Tipp noch am Schluss: unter www.erasmusvalencia.com kann man sich anmelden und erhält nützliche Hinweise auf Veranstaltungen.